

**COMMUNIQUE**

Neueste repräsentative Umfrage zur avanti-Initiative

# Klares Ja zur 2. Röhre am Gotthard-Strassentunnel

**Würde heute über die zweite Röhre am Gotthard-Strassentunnel entschieden, würde sie von 64 Prozent aller Befragten gutgeheissen. Zu diesem Ergebnis gelangt die neueste im Auftrag des avanti-Initiativkomitees durchgeführte repräsentative Umfrage bei 1'034 Einwohnerinnen und Einwohnern der Schweiz.**

Die zweite Tunnelröhre am Gotthard stösst auch bei den Sympathisanten der Bundesratsparteien auf deutliche Zustimmung: Eine klare Mehrheit der Befragten, die sich mit den Zielen und Forderungen der vier Regierungsparteien identifizieren können, spricht sich nämlich für eine zweite Röhre aus. Zudem sagen sowohl die Deutsch- als auch die Westschweiz deutlich ja zur zweiten Röhre.

Mehrheitsfähig ist zum heutigen Zeitpunkt auch die avanti-Initiative ([www.initiative-avanti.ch](http://www.initiative-avanti.ch)): 54 Prozent aller Befragten würden das von den Strassenverkehrsverbänden lancierte Volksbegehren annehmen. Auch hier lässt das Ergebnis bei den Parteilichsympathisanten an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig: Bei allen vier Bundesratsparteien befinden sich die Befürworter der avanti-Initiative in der Mehrheit.

Die neueste bei 1'034 Einwohnerinnen und Einwohnern der Schweiz durchgeführte repräsentative Umfrage bringt es an den Tag: Die Ziele und Anliegen der avanti-Initiative – vor allem die Beseitigung des Kapazitätsengpasses zwischen Erstfeld und Airolo (zweite Röhre) – stossen bei einer Mehrheit der Schweizer Bevölkerung auf grosse Zustimmung.

Es scheint, dass sich diese Mehrheit in erster Linie hinsichtlich der chaotischen Zustände auf der A2 – insbesondere am Gotthard – von den politisch Verantwortlichen des Bundes nicht länger ein X für ein U vormachen lassen und die sich täglich auf den helvetischen Strassen manifestierenden Verkehrsprobleme langfristig einer vorausschauenden, verantwortungsvollen und nachhaltigen Lösung, wie sie die avanti-Initiative anbietet, zuführen will.

**Kontakt für die Medien:**

**Rudolf Zumbühl, Tel. 022 417 27 20**

**Peter Kneubühler, Tel. 079 632 31 08**

Bern, den 19. April 2002